

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Jugendpflege und Sport der
Gemeinde Moorrege (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 26.11.2009

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:40 Uhr

Ort, Raum: Amtsverwaltung Moorrege, Sitzungssaal, Amtsstraße
12, 25436 Moorrege (rückwärtiger Eingang)

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Weinberg CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann Baumgarten CDU

Herr Thorsten Dührkop SPD

Herr Sönke Eggers CDU Vorsitzender

Herr Thomas Kasimir SPD

Herr Jan Schmidt CDU stv. Vorsitzender

Herr Hauke Schmidpott CDU

Frau Annerose Schripp CDU Vertretung für Herrn
Sönke Breckwoldt

Herr Sören Weinberg CDU

Frau Viola Weiß Bündnis ab 20.05 Uhr

90/Die Grünen

Außerdem anwesend

Herr Franz Hehnke SPD

Herr Uwe Mahnke SPD

Gäste

Frau Sonja Langbehn

Frau Vors. Jugendbeirat Jugendhaus

Moorrege Silvia Schmidt

Protokollführer/-in

Frau Alexandra Kaland

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sönke Breckwoldt CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.11.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Vorsitzenden
2. Sachstandsbericht zum Jugendhaus Moorrege durch Frau Schmidt
3. Haushaltssatzung 2010, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne
4. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Eggers, begrüßt alle Anwesenden, besonders Frau Schmidt vom ev. Jugendpfarramt Hamburg-West/Südholstein sowie Frau Langbehn, Betreuerin im Jugendhaus Moorrege.

Er berichtet über die Herrichtung der Hartplätze am Sportzentrum An`n Himmelsbarg. Die Tore sind bereits installiert. Es ist vorgesehen, auf diesen Plätzen ev. Basketballkörbe aufzustellen oder z. B. den Platz für Feldhockey herzurichten. Dabei handelt es sich jedoch nur um Ideen. Weitere Gespräche darüber sollen ev. auf einer der kommenden Sitzungen erfolgen.

Im Sportlergebäude wurden in den Duschräumen diverse Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt, u. a. wurden sie gestrichen, es wurden neue Lüftungen eingebaut sowie neue Versiegelungsarbeiten vorgenommen.

Die Sanierung der Sporthalle ist so weit fertig gestellt. In den Sommerferien 2010 wird die Fußbodensanierung erfolgen. Die Arbeiten sollen bis zum Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein. Es ist geplant, die Vereine zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen, um über den neuen Hallenboden zu entscheiden.

Herr Mahnke begrüßt dieses gemeinsame Gespräch der Vereine mit der

Gemeinde, damit nicht ähnliche Probleme entstehen wie bei dem Hallenboden in der neuen Sporthalle Heist.

Im Anschluss berichtet Bürgermeister Weinberg über die Sanierung des kleinen Sportplatzes. Die Arbeiten sind fertig gestellt, jedoch ist der Platz noch gesperrt.

zu 2 Sachstandsbericht zum Jugendhaus Moorrege durch Frau Schmidt

Herr Eggert stellt Frau Schmidt vom ev. Jugendpfarramt Hamburg-West/Südholstein vor sowie Frau Langbehn vom Jugendhaus Moorrege. Frau Schmidt bedankt sich für die Einladung und berichtet gemäß **Anlage 1** des Protokolls. Im Anschluss daran nimmt Frau Langbehn Stellung zu dem von Frau Schmidt erwähnten Generationswechsel im Jugendhaus. Dadurch, dass viele Besucher des Jugendhauses eine Lehre begonnen haben, kommen derzeit zum Teil weniger Besucher bzw. sie kommen zu einer späteren Zeit. Sie berichtet, dass nach Fertigstellung der Renovierungsarbeiten die Presse in das Jugendhaus eingeladen wird, um über die Jugendarbeit sowie den neuen Billardtisch zu berichten. Durch den Bericht in der Presse sowie die Öffentlichkeitsarbeit in den örtlichen Schulen erhofft man sich wieder mehr Besucher im Jugendhaus. Für ganz wichtig hält Frau Langbehn neben den Freizeitprojekten die inhaltlichen Projekte mit Einzel- und Gruppengesprächen, bei denen die Jugendlichen u. a. bei Bewerbungen unterstützt werden. Auf Nachfrage von Frau Schrappe berichtet Frau Langbehn, dass sich die Unterstützung bei den Bewerbungen durch das Jugendhaus sicherlich auch positiv bei der Lehrstellenvermittlung ausgewirkt hat.

Für den 5. Dezember ist die diesjährige Weihnachtsfeier im Jugendhaus geplant, bei der u. a. die Inbetriebnahme der neuen Playstation erfolgen wird und Kekse gebacken werden. Am 28. November wurde mit den Jugendlichen in Elmshorn gebowlt.

Nach dem Bericht durch Frau Schmidt und Frau Langbehn erzählt Herr Hehnke über seinen positiven Eindruck über die Arbeit des Jugendhauses. Herr Mahnke erkundigt sich bei Frau Langbehn nach der Vertretungsregelung, wenn sie oder ihr Kind erkranken. Frau Schmidt erklärt, dass es zurzeit noch keine Vertretungsregelung gibt. Die Vertretung hat sich durch die Fusion der Kirchenkreise erschwert. Sie verspricht, die Vertretungsregelung baldmöglichst zu klären. Herr Mahnke fügt hinzu, dass es auf jeden Fall wichtig ist, die Jugendlichen rechtzeitig über die Schließung des Jugendhauses zu informieren. Herr Hehnke spricht die Möglichkeit einer Telefonkette an.

Auf Nachfrage, ob man die Jugendlichen bei Lehrstellenproblemen durch die Gemeinde und das Jugendhaus unterstützen könnte, erklärt sich Bürgermeister Weinberg bereit, gemeinsam mit den Jugendlichen und Frau Langbehn Gespräche zu diesem Thema zu führen.

Am Ende der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt bedankt sich der Vorsitzende bei Frau Schmidt und Frau Langbehn über den ausführlichen

Bericht.

zu 3 Haushaltssatzung 2010, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne

Herr Eggers erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern, ob zu den entsprechenden Haushaltsansätzen Fragen bestehen.

Herr Dührkop fragt nach, was genau für die Ausgabe für Spielplätze in 2009 angeschafft wurde. Dieser Betrag wird kurz von Herrn Weinberg und Herrn Eggers näher erläutert. Eine detaillierte Aufstellung über die Anschaffungen für die Spielplätze in 2009 wird **Protokollanlage 2**.

Herr Mahnke ist aufgefallen, dass im Gegensatz zu den letzten Jahren in 2010 wieder ein Zuschuss für die Jugendarbeit in Vereinen im Haushalt vorgesehen ist. Er möchte wissen, wofür der Betrag von 2.500,- € im Haushalt eingeplant ist. Herr Schmidt erklärt, dass es sich hierbei um einen Zuschuss für den Karnevalverein handelt, der einen Zuschussantrag für die Anschaffung neuer Kostüme gestellt hat. Über diesen Antrag wird in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 2.12.2009 beraten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugendpflege und Sport empfiehlt, den jeweiligen Haushaltsansätzen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

9/0/0

zu 4 Verschiedenes

Herr Dührkop berichtet über einen Lehrgang, den er für seinen Arbeitgeber besucht hat. Dabei hat er erfahren, dass in allen öffentlichen Gebäuden ab 2013-2014 ein Defibrillator vorhanden sein muss. Er schlägt vor, in dem Fall über das Amt für alle Gemeinden einen Sammeleinkauf zu tätigen, um einen günstigen Preis zu erzielen.

Es folgt ein reger Meinungs austausch. Frau Sch rapp ist der Meinung, dass bis jetzt noch keine gesetzliche Pflicht besteht, sondern es sich nur um eine Empfehlung handelt.

Bürgermeister Weinberg bittet die Verwaltung zu klären, ob und wenn, ab wann die Bereitstellung eines Defibrillators in öffentlichen Gebäuden gesetzlich vorgeschrieben ist.

Der Vorsitzende bedankt sich anschließend bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.40 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.12.2009

Sönke Eggers

Alexandra Kaland